
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 175/2017

Erfurt, 02. August 2017

Wieder mehr Wohngeldhaushalte in Thüringen am Jahresende 2016

Am 31.12.2016 bezogen 24 571 Thüringer Haushalte Wohngeld. Das waren 5 398 Haushalte bzw. 28,2 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Wie das Thüringer Landesamt weiterhin mitteilt, waren das 2,2 Prozent aller Privathaushalte. Am Jahresende 2015 entsprach dies einem Anteil von 1,7 Prozent. Als möglicher Einflussfaktor auf den Anstieg sei die Reform des Wohngelds zum 1.1.2016 genannt.

Zwei Drittel der Wohngeldhaushalte (67,3 Prozent) waren 1-Personen-Haushalte, 14,2 Prozent 2-Personen-Haushalte und 7,1 Prozent 3-Personen-Haushalte. Bei weiteren 6,3 Prozent handelte es sich um Haushalte mit 4 Personen, bei 5,2 Prozent um Haushalte mit 5 und mehr Personen.

Der durchschnittliche monatliche Wohngeldanspruch betrug 124 Euro (Ende 2015: 94 Euro), jener der reinen Wohngeldhaushalte 123 Euro (Ende 2015: 90 Euro) und der von wohngeldrechtlichen Teilhaushalten 135 Euro (Ende 2015: 121 Euro).

Ende 2016 waren 23 022 bzw. 93,7 Prozent aller Wohngeldhaushalte reine Wohngeldhaushalte, in denen alle Haushaltsmitglieder einen Anspruch auf Wohngeld hatten. Gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt stieg diese Zahl um 5 826 Haushalte. Leistungen nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) wurden 90,2 Prozent der reinen Wohngeldhaushalte (20 755 Haushalte) als Mietzuschuss gewährt. Als Wohnungs- bzw. Hauseigentümer bezogen 2 267 reine Wohngeldhaushalte einen Lastenzuschuss.

Knapp 60 Prozent der Haupteinkommensbezieher in reinen Wohngeldhaushalten (13 750 Haushalte) waren Rentner und Pensionäre. Der Anteil der erwerbstätigen Haupteinkommensbezieher lag bei 27,3 Prozent (6 291 Haushalte), jener der Arbeitslosen bei 4,2 Prozent (966 Haushalte).

Jeder sechzehnte Wohngeldhaushalt (1 549 Haushalte bzw. 6,3 Prozent) war ein wohngeldrechtlicher Teilhaushalt in so genannten Mischhaushalten, in denen Personen mit und ohne Wohngeldanspruch wohnten. Von diesen Haushalten erhielten 1 501 bzw. 96,9 Prozent Leistungen als Mietzuschuss und 48 bzw. 3,1 Prozent als Lastenzuschuss.

Weitere Informationen zum Thema Wohngeld auf Ebene der kreisfreien Städte und Landkreise finden Sie im [Internetangebot](#) des Thüringer Landesamtes für Statistik.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Weitere Auskünfte erteilt:

Martina Bruder

Telefon: 0361 57334-2521

E-Mail: martina.bruder@statistik.thueringen.de**Wohngeldhaushalte am 31.12. der Jahre 2015 und 2016
nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2015	2016
Wohngeldhaushalte insgesamt	19 173	24 571
je 100 Privathaushalte	1,7	2,2 ¹⁾
durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in Euro	94	124
Haushalte mit ... Person(en)		
1	12 723	16 529
2	2 611	3 478
3	1 441	1 749
4	1 265	1 545
5	703	778
6 und mehr	430	492
davon		
reine Wohngeldhaushalte	17 196	23 022
davon mit		
Mietzuschuss	15 447	20 755
Lastenzuschuss	1 749	2 267
davon nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers		
Erwerbstätige	4 800	6 291
davon		
Selbständige	312	331
Arbeitnehmer ²⁾	4 488	5 960
Arbeitslose	896	966
Nichterwerbspersonen	11 500	15 765
davon		
Rentner, Pensionäre	9 578	13 750
Studierende, Auszubildende ³⁾	1 017	912
sonstige	905	1 103
durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in Euro	90	123
wohngeldrechtliche Teilhaushalte⁴⁾	1 977	1 549
davon mit		
Mietzuschuss	1 936	1 501
Lastenzuschuss	41	48
durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in Euro	121	135

1) Privathaushalte - Ergebnisse des Mikrozensus im Jahresdurchschnitt 2015 - 2) Arbeiter, Angestellte und Beamte - 3) mit Einkommen nach § 14 Abs. 2 Nr. 27-29 WoGG - 4) Dabei handelt es sich entweder um Haushalte, in denen der Antragsteller Empfänger von Transferleistungen und somit nicht selbst wohngeldberechtigt ist, aber mindestens einer der übrigen Mitbewohner oder um Haushalte, in denen der Antragsteller selbst wohngeldberechtigt ist, in dessen Gesamthaushalt aber auch Transferleistungsempfänger leben.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –